

Hochwasser in Emmingen - Tag 16 danach

Sperrmüll: Die ganze Woche wurde wieder Sperrmüll eingesammelt. Die Fa. ALBA muss das neben dem üblichen Betrieb erledigen, und das während der Urlaubszeit. Auch die Elektrosammlung kam nochmals ins Dorf und holte die bereit gestellten Sachen. An dieser Stelle möchte ich auch den zuständigen Mitarbeitern der Landkreisverwaltung und der Fa. ALBA sehr herzlich danken.

½ Monat nach dem Hochwasser sieht man, wenn man durch Emmingen fährt und nicht weiß wo man hinschauen muss, eigentlich nicht mehr viel von den Hochwasserschäden. Trotzdem zeugen Straßenaufbrüche und diverse Baustellen sowie der noch vorhandene ein oder andere Sperrmüllhaufen in den Straßen von dem Unwetter.

Die Fa. Störk ist dabei, den Wassergraben um die Wohnanlage Schillerstraße 22- 28 zu vergrößern und auch den Damm deutlich zu erhöhen. Dies ist eine der schnell anzugehenden Sofortmaßnahmen nach dem Hochwasser. Ungeachtet der Zuständigkeit für diese Baumaßnahme hat sich die Gemeinde bereit erklärt, diese Sofortmaßnahme zum Schutz der Wohnanlage und ihrer Bewohner durchzuführen.

Die Schäden an der Einmündung Erlenweg in die Witthohstraße sind immer größer geworden und so musste eine Vollsperrung eingerichtet werden. Die Setzungen und Dellen waren für Fahrzeuge schon zur Gefahr geworden und niemand konnte ausschließen, dass nicht einfach an einer Stelle der Belag durchbricht. Durch das Büro Breinlinger Ingenieure wird die Schadensursache untersucht und dann ein Sanierungs-/Reparaturvorschlag gemacht. Allerdings wird auch dies wohl ein paar Wochen gehen. Eine Umleitung über die Lindenstraße ist eingerichtet und ausgeschildert.

Die Spendenaktion der Los Crawllos läuft noch immer. Voraussichtlich am 22./23.08 gibt es nochmals die Möglichkeit sich mit Kleidung, Schuhen, Möbeln, Elektrogeräten usw. einzudecken. Auch kann man über Nadine Heiss unter 0172/9617824 gesonderte Termine vereinbaren. Was dann nicht an den Mann/an die Frau gebracht werden kann wird voraussichtlich über einen Flohmarkt verkauft oder einer karitativen Einrichtung zugehen.

Die Geldspenden sollen so rasch als möglich an die Geschädigten weiter geleitet werden. Der Gemeinderat wird die Richtlinien für die Verteilung der Spendengelder, die derzeit erarbeitet werden, in seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause am 08.September beraten. Alles Weitere kann dann über die Homepage der Gemeinde, über das Mitteilungsblatt und über Facebook in Erfahrung gebracht werden.